

Neutrale Maske

Markus Kupferblum

Workshop

Inhalt

Neutrale Masken haben keinen spezifischen Gesichtsausdruck. Durch die Arbeit mit diesen Masken lernt der Schauspieler den Körper präziser wahrzunehmen und in verschiedenen Rhythmen und Spannungen zu bewegen. Die Arbeit mit neutralen Masken erweitert nicht nur das Bewegungsrepertoire, sondern ist auch eine gute Grundlage für Maskenarbeit, da alle kleinen Bewegungsdetails - wie durch ein Vergrößerungsglas - stark sichtbar werden. Die neutrale Maske macht nicht nur die Motivationen der einzelnen Charaktere sichtbar und fordert einen präzisen Gedanken seiner Figur ein, sondern sie enthebt uns der Subjektivität unserer Körper und lehrt uns, auf der Bühne poetische, allegorische Haltungen einzunehmen.

Zielgruppe

SchauspielerInnen, Studierende (Schauspiel, Regie), LehrerInnen, TheaterpädagogInnen sowie alle, die Interesse an schauspielerischer Basisarbeit haben und diese praktisch erproben wollen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig!

Markus Kupferblum ist seit vielen Jahren als Regisseur von Schauspielen, Musiktheater, Maskentheater, Performances, Aktionen, Straßentheater und sämtlichen Mischformen des Theaters, für die er oftmals auch als Autor, Arrangeur oder Übersetzer verantwortlich zeichnet, international tätig. Die Arbeit mit neutralen und traditionellen Masken begleitet ihn seit 1983 und stellt einen wesentlichen Aspekt in seiner künstlerischen und Lehrtätigkeit dar. Er unterrichtet seit 20 Jahren u.a. in Korea, Israel, Chile, USA, Frankreich, England, Italien, Spanien, Litauen, an der Bayrischen Theaterakademie August Everding München und am Max Reinhardt Seminar in Wien. Seine Inszenierungen wurden u.a. mit dem 1. Preis des Festivals von Avignon, Frankreich, und dem Nestroypreis der Stadt Wien ausgezeichnet.